

Er scheint täglich zweimal; Sonntags nur morgens, Montag nur abends. Abonnementspreis für Berlin: 75 Pf. monatlich...

Volks-Zeitung

mit täglichem Familienblatt und illustriertem Sonntagsblatt. Abend-Ausgabe

Haupt-Expedition: SW. Postamt, Straße 46/49. Telefon: Amt 1, Nr. 1001-1018.

Redaktion: Jerusalemstr. 46/49. Für unentgeltlich eingehende Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Chf-Redakteur: Karl Volkart, Berlin W. Verlag: Druck: Rudolf Wiese, Berlin SW.

„Unbeirrt“

Groß war der kühne Launel der Vertheidigung in den politisch ausprobierten Wadpartien über den „Lumpen“ Bülow...

Die Militärtrügler.

Auch die Militärtrügler arbeiten, wie wir es in heutigen Morgenblättern erstlich gemacht haben, „unbeirrt“.

werden, daß diese Meinungsäußerungen wirklich auf diesen Kreis beschränkt bleiben und nicht von einzelnen demütigt werden, um die Oeffentlichkeit zu beneidigen.

Der Satz ist es wert, von der „Deutschen Tageszeitung“ zitiert zu werden.

Die ausländische Presse, namentlich die französische und englische, beschäftigt sich, wie vorausgesehen war, weiter sehr eingehend mit der Neujaahrsrede des Kaisers.

Die Londoner „Morning Post“ will nicht daran glauben, daß der Kaiser wirklich von General Schlieffen, einem Schüler des Feldmarschalls Moltke geschrieben ist.

Ein deutsch-amerikanisches Patentabkommen.

Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Washington: Deutschland verhandelt gegenwärtig mit den Vereinigten Staaten wegen eines gegenseitigen Abkommens über Patente.

Reist der Kaiser nach Korea?

Die Nachrichten, wonach eine Reise des Kaisers nach Korea angesetzt sein soll, sind mittlerweile verfallen.

Von der württembergischen Volkspartei.

Aus Stuttgart, 6. Januar wird gemeldet: Die württembergische Volkspartei hielt heute in Stuttgart ihre diesjährige außerordentliche ordentliche Landesversammlung ab.

Aus einer amtlichen Statistik. Gelegentlich der amtlichen Inventuraufnahme in den französischen Kirchen wurden auch die darin aufbewahrten kostbaren Heiligenreliquien mitgezählt.

Die österreichisch-türkischen Verhandlungen. Dem Konstantinopeler Blatte „Iskan“ zufolge werden die Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei nach dem türkischen Betramusse, das heute zu Ende geht, wieder beginnen.

Einem Boykott gegen Deutschland betreiben im weiteren Verlaufe des deutsch-schweizerischen Kulturkrieges die schweizerischen Müller.

Die Reaktion in China. Nach einem Telegramm aus Peking sind der dortige englische, der amerikanische und der japanische Gesandte der Ansicht, daß die Entlassung Yuanzhaos eine Lage geschaffen habe, die die Gewandlung der Regierung erforderlich mache.

Die Erdbebenkatastrophe. Der Wiederaufbau Messinas. Nach einem Telegramm aus Messina fand gestern auf den Trümmern von Messina eine Besprechung der Überlebenden statt.

Die italienische Zensur geht mit einer unbegrenzten Schärfe gegen die telegraphischen Nachrichten aus dem Erdbebengebiet vor.

Der „Corriere della Sera“ schreibt, daß Meglio, Messina usw. von Lieben winnlich, daß das Gefährt verunfallt Frauen die Ohren aufschlägt, um die Ohrringe zu rauben.

Die württembergische Volkspartei. Aus Stuttgart, 6. Januar wird gemeldet: Die württembergische Volkspartei hielt heute in Stuttgart ihre diesjährige außerordentliche ordentliche Landesversammlung ab.

Schöne Seelen finden sich. Heute früh konnten wir von der politischen Afterscheidt berichten, mit der das Organ des Bundes der Landwirte es tügde, daß über die laienrechtliche Neujaahrsansprache an die Generale etwas an die Oeffentlichkeit gedrungen sei.

Wir sagen natürlich dies alles nicht, um auch nur entfernt den Anschein zu wecken, als ob wir für den agrarisch-reaktionären Bülow irgend etwas übrig hätten.

Wir halten keine unzureichende Politik für genau so bedenklich, wie die auswärtige. Wir tunen alle diese Dinge nur, um zu zeigen, wie „da oben“ Politik gemacht wird mit heimlichen und offenen Intrigen.

Wir sagen natürlich dies alles nicht, um auch nur entfernt den Anschein zu wecken, als ob wir für den agrarisch-reaktionären Bülow irgend etwas übrig hätten.

Wir halten keine unzureichende Politik für genau so bedenklich, wie die auswärtige. Wir tunen alle diese Dinge nur, um zu zeigen, wie „da oben“ Politik gemacht wird mit heimlichen und offenen Intrigen.

Wir tunen alle diese Dinge nur, um zu zeigen, wie „da oben“ Politik gemacht wird mit heimlichen und offenen Intrigen.

Wir tunen alle diese Dinge nur, um zu zeigen, wie „da oben“ Politik gemacht wird mit heimlichen und offenen Intrigen.

Wir tunen alle diese Dinge nur, um zu zeigen, wie „da oben“ Politik gemacht wird mit heimlichen und offenen Intrigen.

Wir tunen alle diese Dinge nur, um zu zeigen, wie „da oben“ Politik gemacht wird mit heimlichen und offenen Intrigen.